



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan, Christian Hierneis** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Berichts Antrag Lage der Wohnheime in der Studentenstadt

Der Landtag wolle beschließen:

Angesichts der Presseberichterstattung über gravierende Mängel in den bewohnten Wohnheimen der Studentenstadt wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag schriftlich und im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich zeitnah über die aktuelle Lage zu berichten.

Der Bericht soll dabei insbesondere folgende Fragestellungen berücksichtigen:

- Wie ist der aktuelle Stand der Sanierungen in der Studentenstadt, inklusive Zeitplan und geplanten Kosten?
- Welche weiteren Sanierungsmaßnahmen sind in der Studentenstadt bereits geplant?
- Welche weiteren Sanierungsmaßnahmen sind aufgrund des Zustandes der Bausubstanz vonnöten?
- Gibt es konkrete Planungen für Neubau/Nachverdichtung/Aufstockungen in der Studentenstadt?
- Welche Gründe für Verzögerungen gibt es bei sich bereits in Planung befindenden Sanierungen?
- Wie ist die Planung für den Heizungsaustausch in den aktuell bewohnten Wohnheimen in der Studentenstadt?
- Wie bewertet die Staatsregierung den baulichen Zustand der Häuser in der Studentenstadt, für die noch keine Sanierungsmaßnahmen vorgesehen sind oder deren Sanierung offiziell bereits abgeschlossen ist angesichts der Presseberichterstattung über eklatante Mängel?
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den starken Schimmelbefall und die Wasserschäden in den Wohnheimen in der Studentenstadt zu reduzieren?
- Welche Pläne gibt es angesichts der Mängel, die Situation in den bewohnten Studierendenwohnheimen zu verbessern?
- Welche Angebote gibt es für die Studierenden, die die Wohnanlagen bewohnen, in denen sie akuten Gesundheitsgefahren ausgesetzt sind?
- Was ist bekannt über Kündigungen von Mietern in Häusern aufgrund von Sanierungen, in denen laut Schriftlicher Anfrage „Studentisches Wohnen I“ keine Sanierungen geplant sind?
- Wie ist die Einschätzung zum baulichen Zustand von Wohnheimen an anderen Standorten?

- Wie ist der Stand bei der Überarbeitung der Richtlinien zur Wohnheimplatzvergabe sowie der Neugestaltung des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnheime des Studierendenwerks und dem Studierendenwerk München Oberbayern?
- Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um das Studierendenwerk Oberbayern in die Lage zu versetzen, die bestehenden Probleme (Leerstände, Mängelbeseitigung, Sanierungsbedarfe, Überarbeitung der Richtlinien zur Wohnheimplatzvergabe sowie zur Neugestaltung des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnheime des Studierendenwerks und dem Studierendenwerk etc.) in der Studentenstadt und anderen vom Studierendenwerk verwalteten Wohnheimen zu lösen?

Begründung:

Schimmel, Wasserschäden, fehlende Heizkörper – die Presseberichterstattung über die Lage in den bewohnten Wohnheimen in der Studentenstadt spricht von eklatanten Baumängeln und gesundheitsgefährdenden Zuständen in den Wohnungen. Daneben werden diverse Gebäude in der Studentenstadt bereits saniert oder eine Sanierung steht kurz bevor, wobei hierbei ein genauer Bericht über die Lage vonnöten ist, um den aktuellen Stand der Arbeiten besser einschätzen zu können.

Ein umfassender Bericht der Staatsregierung zur Lage in der Studentenstadt ist daher erforderlich, um die derzeitige Situation transparent darzustellen, bereits umgesetzte Maßnahmen zu evaluieren und bestehenden sowie künftigen Handlungsbedarf zu identifizieren.